

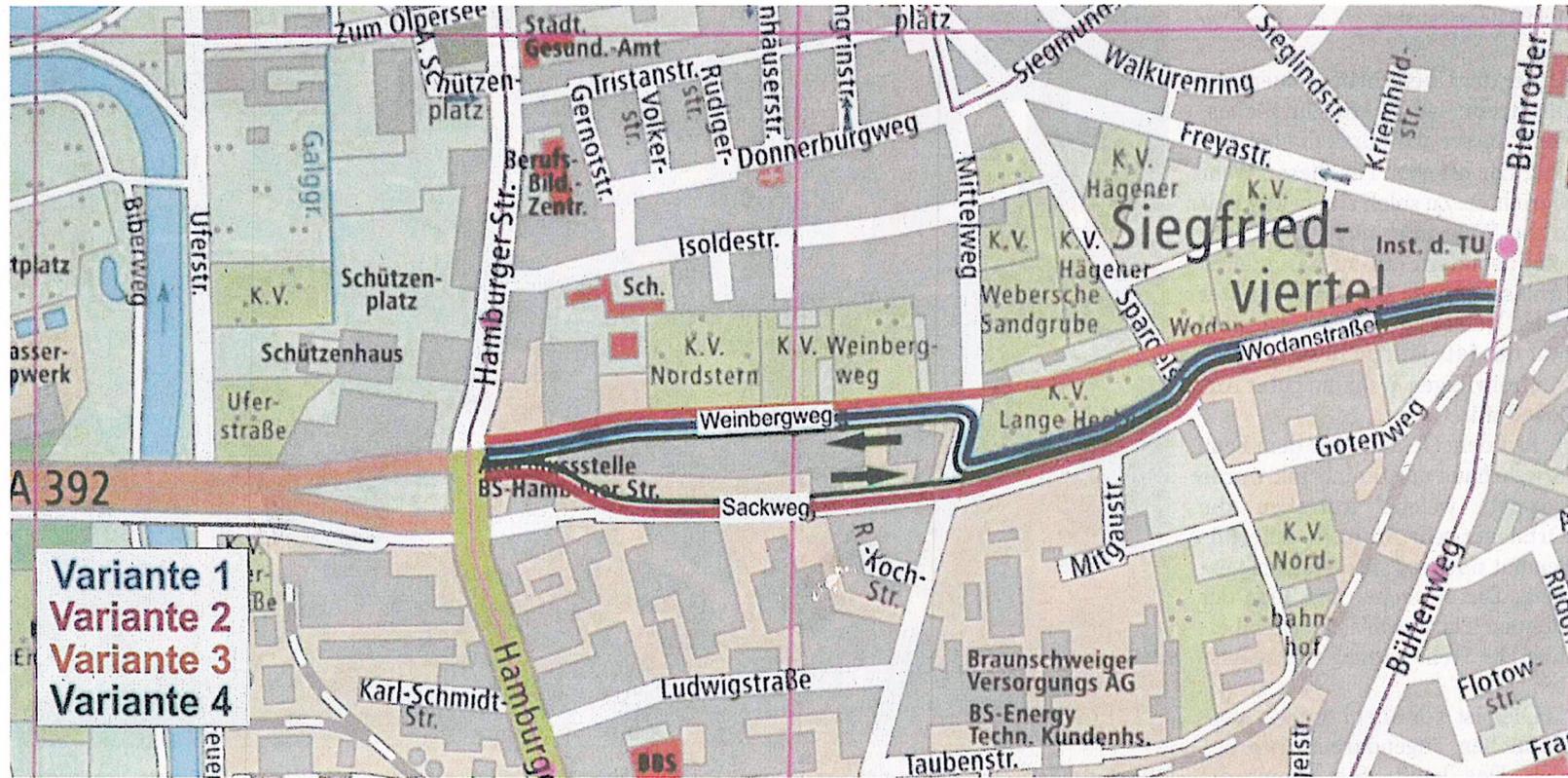
# Stadtstraße Nord – Wo wird sie gebaut?

Die Straße soll die neuen Baugebiete in der Nordstadt erschließen. Die Stadt stellt Bürgern vier Varianten vor.

Von Norbert Jonscher

**Braunschweig.** Sie trägt noch keinen Namen. Die Verwaltung nennt sie schlicht „Stadtstraße Nord“ – ein Arbeitstitel für die künftige Ost-West-Verbindung zwischen Hamburger Straße, Höhe A 392, und Bienroder Weg, Höhe Wodanstraße. Sie soll die dort, nördlich des Rings, in den nächsten Jahren entstehenden Neubaugebiete erschließen.

Doch wo genau soll die neue Straße verlaufen? Straßen- und Stadtplaner diskutierten gestern Abend darüber mit Anwohnern. Mehr als 100 Hauseigentümer, Mieter, Kleingärtner waren zur Bürgerbeteiligung ins Haus der Kulturen gekommen, um sich über die Planungen zu informieren.



Die vier Varianten: Variante 1 (blau) sah eine Verschwenkung zwischen Weinbergweg und Sackweg vor. Sie wird inzwischen nicht mehr verfolgt. Die südliche Variante 2 (rot) verläuft über den Sackweg zum Mittelweg, dann weiter über die Mitgaustraße und den Wodanweg. Die nördliche Variante 3 (orange) verläuft über den Weinbergweg bis zum Mittelweg und dann weiter wie Variante 2. Variante 4 (grün) verläuft in östlicher Richtung über den Sackweg als Einbahnstraße und dann weiter wie Variante 2 – in der Gegenrichtung verläuft sie über den Weinbergweg, der ebenfalls Einbahnstraße wird.

Ein Ergebnis: Die neue Straße wird die Verkehrsströme in der Nordstadt spürbar verändern und vor allem die Siegfriedstraße, aber auch die Hamburger Straße und den Ring entlasten. Mit Folgen: Auch der Schwerlastverkehr werde sich wohl teilweise auf die neue Straße verlagern, räumte Detlef Pottgießer vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr ein.

Stadtplaner Bernd Schmidbauer hatte zuvor erläutert, dass die Straße dringend erforderlich sei, um die neuen Wohngebiete zu erschließen. Schon im nächsten Jahr starten die Bauarbeiten an der

Taubenstraße, wo 1200 Wohneinheiten entstehen sollen.

Vier Planungsvarianten für den Verlauf der neuen Stadtstraße stellte Thomas Pfeiffer vom Planungsbüro BPR vor – wobei er Variante 1 sogleich verwarf. Man habe jetzt festgestellt, dass die dafür

erforderliche Verschwenkung zwischen Weinbergweg und Mittelweg nicht umsetzbar sei. Näher erklärt wurde dies nicht.

Variante 2 – die südliche Variante – sieht einen Verlauf über den Sackweg bis zum Mittelweg vor und dann weiter über die Mitgau-

straße und die Wodanstraße. Variante 3 – die nördliche – verläuft von der Hamburger Straße über den Weinbergweg, den Mittelweg und dann weiter wie Variante 2. Variante 4 schließlich sieht zwei Einbahnstraßen-Lösungen vor (siehe oben).

# Reden Sie mit!

**Der Artikel ist für alle  
Leserinnen und Leser frei  
kommentierbar auf:**

[braunschweiger-zeitung.de](http://braunschweiger-zeitung.de)